

1. Die AG „Frühe Hilfen“ im Netzwerk Kindeswohl und Netzwerk Familienbildung Koblenz bereitet derzeit eine Bestandsaufnahme an Diensten, Einrichtungen und Angeboten zum Thema „Frühe Hilfen“ in Koblenz vor. Die Träger werden hierzu mit einem Erhebungsvordruck angeschrieben und um Mitteilung von Angaben zu allen im September 2011 bestehenden Angeboten Früher Hilfen gebeten.

Die AG wird das Ergebnis anschließend auswerten und voraussichtlich in der Sitzung des JHA im November darüber berichten.

2. In den Haushaltsberatungen konnten aufgrund der schwierigen Haushaltssituation keine Mittel für das Haus des Jugendrechts in den Haushalt 2011 eingestellt werden, nachdem von Landesseite deutlich gemacht wurde, dass keine Zuschüsse hierfür gezahlt werden können.

3. Ebenso mussten Abstriche bei der Frage der Finanzierung von Leitungsfreistellungen gemacht werden. Es ist im Haupt- und Finanzausschuss (HuFA) festgelegt worden, dass Mittel bereitgestellt werden, um die bisherige Praxis beizubehalten.

Diese besagt:

- grundsätzliche Freistellung erst ab 3 Gruppen mit Ganztagsplätzen
- dann, Staffelung zwischen 50%iger Freistellung und kompletter Freistellung, je nach Einrichtungsgröße und Leistungsangebot

Die Träger haben dies notgedrungen akzeptiert, aber deutlich gemacht, dass auch die 1 – 2gruppigen Einrichtungen dringend eine anteilige Leitungsfreistellung benötigen. Dies ist vom Beschluss des HuFA nicht gedeckt, es muss verwaltungsintern geprüft werden.

4. Der Fachausschuss Frauen hat um eine Mitteilung der Verwaltung über die Inanspruchnahme des Babyfensters in 2010 und 2011 gebeten. Diese Information sollten auch dem Jugendhilfeausschuss gegeben werden. In 2010 wurde ein gesundes Mädchen in das Babyfenster gelegt, das jetzt in einer Adoptivfamilie lebt. Diese Informationen dürfen keinesfalls nach außen dringen, da keine Werbung für das Babyfenster gemacht werden sollte.

5. Für die Kita Oberwerth liegt ein Gutachten zum Kaufpreis vor. Das Kaufangebot wurde dem Lang weitergeleitet für dieses Grundstück.

6. Ehrenamtsnadel: Mitglieder des Sozialausschuss und des Jugendhilfeausschusses können wie jedes Jahr bis zum 30.09. Vorschläge für Personen einreichen. Die Formulare und Richtlinien wurden den Fraktionen und freien Verbänden als Email zugeschickt.